

Entwicklung von bundesweiten Qualitätskriterien für das hochschulische Praxislernen in der Pflege (QUAHOPP)

Dekanekonferenz Pflegewissenschaft, 25. April 2019

DEKANEKONFERENZ PFLEGEWISSENSCHAFT &
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR
PFLEGEWISSENSCHAFT

FÖRDERUNG:
JOSEF UND LUISE KRAFT-STIFTUNG

HELMBOLD, LATTECK, REUSCHENBACH, NICK



QUAHOPP
Qualitätskriterien für
hochschulisches Praxislernen in der Pflege

Zielsetzung



- Kriterienkatalog für die Gestaltung von Praxisphasen
- Konsentierete und transparente Entwicklung mit breiter Beteiligung
- Berücksichtigung der Perspektiven aller am Prozess beteiligten Personengruppen
- Orientierung für strategische Ausrichtung und operatives Geschehen
- Wissenschaftlich methodisch fundiertes Vorgehen

Was nicht intendiert ist



- Unrealistische Festschreibungen, die Kooperationen verhindern
- Kleinteilige Vorgaben, die Flexibilität und Kreativität einengen
- Kommerzialisierung eines Zertifikates

Stakeholdergruppen

- Hochschulperspektive:
Lehrende und (Praxis-) Koordinatoren
- Studierendenperspektive:
unterschiedliche Modelle und Semester
- Praxisperspektive:
Praxisanleitende, Studierendenbeauftragte, pflegerische
und fachliche Leitungen, Personen mit relevanten
zusätzlichen Aufgabenbereichen
- QM-Perspektive:
Akkreditierungsagentur, QM-Beauftragte

Methodisches Vorgehen

Dreistufiges Delphiverfahren

1. Phase: Online-Befragung:
Ermittlung von Kriterien
(27. März bis 30. April 2019)
2. Phase: Online-Befragung:
Bewertung nach Relevanz und Umsetzbarkeit
(Juni/Juli 2019)
3. Phase: Konsensuskonferenz:
Konsentierung & Verabschiedung (11. Oktober 2019)

Online-Befragung

- Ziel: Ermittlung von Kriterien
- Datenerhebung: teilstrukturierte, offene Befragung per Fragebogen
- Zugang:
 - Mail an Hochschulvertreter aller pflegebezogenen Studiengängen in Deutschland mit der Bitte um Weiterleitung, nach Interessenbekundung
 - Pressemitteilung, Aufruf in Pflege & Gesellschaft

Zwischenergebnisse

Rücklauf (Stand: 18.04.2019)

Rücklauf-Statistik	n
Seitenaufrufe: (= Fragebogen angesehen)	1264
Gültige Fälle (=Anzahl der Personen, die alle fünf Seiten des Fragebogens besucht und mindestens eine Angabe getätigt haben)	425
Gültige Fälle bereinigt: (= bereinigt um Personen ohne textliche Angaben)	345

Zwischenergebnisse

Stakeholdergruppen: (Stand: 18.04.2019)



- „Welcher der folgenden Personengruppen würden Sie sich am ehesten zuordnen?“
(n = 50; Einfachnennung)
 - Praxisperspektive (n = 22)
 - Hochschulperspektive (n = 17)
 - Studierendenperspektive (n = 7)
 - QM-Perspektive (n = 1)
 - Andere (Pflegepädagogen, n = 3)

Zwischenergebnisse

Aspekte: (Stand: 18.04.2019)

- „Welche Aspekte erscheinen Ihnen wichtig, damit Pflegestudierende in der Praxis angemessene Lernmöglichkeiten haben?“
(n = 50; Mehrfachnennungen)
 - Didaktische Aspekte (n = 46)
 - Organisatorische Aspekte (n = 46)
 - Personelle Aspekte (n = 29)
 - Infrastrukturelle Aspekte (n = 8)
 - Formale Aspekte (n = 7)

Zwischenergebnisse

Matrix: (Stand: 18.04.2019)



		didaktisch - pädagogisch	orga- nistratorisch	räumlich	personell	formal
Hoch- schule	Leitung					
	Fakultät					
Praxis- ort	Leitung					
	Station/ Wohn- bereich					

Zwischenergebnisse

vorläufige Kategorien (Stand: 18.04.2019)



- Didaktische Aspekte
 - Lehrmittel, Medien
 - Inhalte, Spektrum, akademische Pflegepraxis
 - Methoden
 - Lehr-Lernform
 - Prüfung
 - Verschränkung

Zwischenergebnisse

vorläufige Kategorien (Stand: 18.04.2019)



- Organisatorische Aspekte
 - Kooperation
 - Abläufe
 - Information
 - Einarbeitung
 - Qualitätsmanagement

Zwischenfazit

- Zufriedenstellender Rücklauf der ersten Online-Befragung
- Austausch zu dem Thema in der scientific community
- Vorläufige Einschätzung der Daten unterstreicht die besondere Situation der Pflege
- Datenauswertung der ersten Online-Befragung folgt
- Zweite Online-Befragung findet im Juni/Juli statt